



Amtliche Bekanntmachungen
Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

5/2023 (8. Mai 2023)

Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Aufbaumasterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik (ALSO) an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit dem akademischen Abschluss Master (M. Ed.)

vom 8. Mai 2023¹

Auf Grund von § 8 Abs 5 i. V. m. § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des LHG und anderer Gesetze vom 21.12.2021 (GBl. 2022 S. 1, 2) i. V. m. § 1 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2, § 4 Abs. 10 Satz 4 der Rechtsverordnung des Kultusministeriums über Rahmenvorgaben für die Umstellung der allgemein bildenden Lehramtsstudiengänge an den Pädagogischen Hochschulen, den Universitäten, den Kunst- und Musikhochschulen sowie der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg auf die gestufte Studiengangstruktur mit Bachelor- und Masterabschlüssen der Lehrkräfteausbildung in Baden-Württemberg (RahmenVO-KM) vom 6. Juli 2015 hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 04.05.2023 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 9 LHG die nachfolgende Änderungssatzung beschlossen.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Aufbaumasterstudiengang Lehramt Sonderpädagogik (ALSO) wird wie folgt berichtigt:

1. In § 5 Abs. 1 wird folgender Satz vorangestellt: "Der Studiengang ist als konsekutives Vollzeitstudium konzipiert."
2. In § 5 Abs. 2 wird der erste Satz "Das Studium kann wahlweise auch als berufs begleitendes Teilzeitstudium absolviert werden." gestrichen und wie folgt ersetzt: "Das Studium kann auch als Teilzeitstudium (z. B. auf Grund fam. oder berufl. Rahmenbedingungen) absolviert werden."
3. Das Modulhandbuch in der ersten Fachrichtung Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung wird in Modul 4 wie folgt geändert.
4. Die Anlagen 1, 2, 3 und 4 werden gestrichen. Anlage 5 wird Anlage 1.

Übergangsbestimmungen zu Nummer 3:

1. Die Änderungen im Modul 4 in der 1. sonderpädagogischen Fachrichtung Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung werden erstmals im Prüfungsdurchgang des Wintersemesters 2023/2024 angewandt.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in Kraft.

Ludwigsburg, den 8. Mai 2023

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler
Rektor

Zu Nummer 1:**§ 5 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule**

- (1) Der Studiengang ist als konsekutives Vollzeitstudium konzipiert. Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Masterstudiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern bzw. 60 ECTS.

Zu Nummer 2:

- (2) ~~Das Studium kann wahlweise auch als berufsbegleitendes Teilzeitstudium absolviert werden.~~ Das Studium kann auch als Teilzeitstudium (z. B. auf Grund fam. oder berufl. Rahmenbedingungen) absolviert werden. Die Regelstudienzeit verlängert sich in diesem Falle auf drei Studienjahre bzw. sechs Semester (je 20 ECTS).

Zu Nummer 3

Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

 <p>PH Ludwigsburg University of Education</p>	MA-Studiengang Aufbau Lehramt Sonderpädagogik Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung Erste Fachrichtung	
	Modul 4 Aufbaumodul Psychologie/Diagnostik	
Teaching Load in SWS 8	Modul: MA-Sopäd-Gei-1. Fach-M2	ECTSP: 12
Kompetenzen: PSYCHOLOGISCHE DIMENSION Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse über individuelle, familiäre, soziale und gesellschaftliche Entwicklungsbedingungen von Menschen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, wissen um die Bedeutung entwicklungs-, persönlichkeits-, lern-, wahrnehmungs- und sozialpsychologischer Aspekte für das Verständnis der Lebenswirklichkeit von Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, kennen Möglichkeiten des Verstehens und Begleitens von Menschen mit Verhaltens- und Entwicklungsbesonderheiten, wie z. B. Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen, Menschen mit Down-Syndrom, Menschen mit anderen genetischen oder neuropsychologischen Syndromen etc. wissen um Bedingungen von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen bei Menschen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, kennen psychologisch begründete Konzepte der Entwicklungsförderung und Intervention, der Beratung und Konfliktbewältigung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. DIAGNOSTISCHE DIMENSION Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> können zentrale Aufgabenstellungen sonderpädagogischer Diagnostik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung bearbeiten. Dazu zählen insbesondere lernprozessbegleitende Diagnostik, die Diagnostik von Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten, die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, die Klärung institutioneller Fragestellungen und individuelle Förderplanung, verfügen über Wissen zur adäquaten Formulierung diagnostischer Fragestellungen sowie zur theorie- und hypothesengeleiteten Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Dokumentation förderdiagnostischer Prozesse im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, haben differenzierte Kenntnisse im Hinblick auf standardisierte und nichtstandardisierte diagnostische Erhebungsmethoden sowie deren Adaptionen- und Anwendungsmöglichkeiten im Kontext des Förderschwerpunkts geistige Entwicklung, können diagnostische Fördergutachten erstellen. 		
Studieninhalte:		

Psychologie:

Förderschwerpunktspezifische Aspekte der Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie; Theorien der Wahrnehmung, der Sprachentwicklung, des Lernens und Denkens in ihrer Bedeutung für das Verständnis der kognitiven und kommunikativen Kompetenzen von Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung; Erklärungsansätze für Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsbesonderheiten von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung und mit unterschiedlichen genetischen Syndromen; Situation von Familien mit einem Kind mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung; herausfordernde Verhaltensweisen und psychische Erkrankungen bei Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung; Entwicklungsförderung und Therapie bei Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Diagnostik:

Theorie und hypothesengeleitete Bearbeitung diagnostischer Fragestellungen aus den Bereichen der Lernprozessbegleitung, der Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten, der Klärung institutioneller Fragestellungen und der Förderplanung; Überblick über förderschwerpunktspezifische diagnostische Instrumente und Verfahren und deren kritische Reflexion; förderschwerpunktspezifische Aspekte des diagnostischen Handelns mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; Erstellung von pädagogisch-psychologischen Berichten und Fördergutachten; Gestaltung und Durchführung individueller Förderplanungen.

Lehrveranstaltungen (10 ECTSP):**Psychologie:**

Zu besuchen sind mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus den folgenden Inhaltsbereichen:

- Psychologie und Neuropsychologie des Lernens, der Wahrnehmung und des Gedächtnisses unter besonderen Bedingungen (2 ECTSP)
- Beiträge der Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie zum Verständnis der Lebenswirklichkeit von Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 ECTSP)
- Verhaltensauffälligkeiten und psychische Erkrankungen bei Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und Perspektiven der Intervention (2 ECTSP)
- Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen, Down-Syndrom und anderen (genetischen) Syndromen in der Schule (2 ECTSP)
- Sozial- und ökopsychologische Aspekte der Familiensituation und der Lebenswelt von Menschen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 ECTSP)
- Psychologische Grundlagen und Konzepte der Beratung und Gesprächsführung (2 ECTSP)

Diagnostik

Zu besuchen ist mindestens je eine Lehrveranstaltung aus den folgenden Inhaltsbereichen:

- Vertiefung diagnostischer Methoden und diagnostischen Handelns (2 ECTSP)
- Durchführung diagnostischer Untersuchungen und Gutachtenerstellung (4 ECTSP)

Das Studium im Modul Psychologie/Diagnostik gilt als absolviert, wenn die Lehrveranstaltungen erfolgreich besucht wurden (einschließlich seminarbegleitender Studienleistungen). Der Modus für die seminarbegleitenden Leistungen wird von der Dozentin / dem Dozenten festgelegt (z. B. Seminarbeitrag, Hausarbeit, Klausur, Portfolio, Kolloquium).

Benotete Modulprüfung (2 ECTSP):

Das Modul wird in der Regel mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) abgeschlossen, sofern kein anderes Prüfungsformat festgelegt wird. In der mündlichen Prüfung entfällt die Hälfte der Prüfungszeit auf ~~einen~~ zwei von den Studierenden zu wählende~~n~~ Themenschwerpunkte, einer aus dem Bereich Psychologie, der andere aus dem Bereich Diagnostik. Darüber hinaus werden im Sinne einer Gesamtschau Bezüge zu anderen Themen des Förderschwerpunkts in den Bereichen Psychologie und Diagnostik hergestellt. Zur Vorbereitung auf die Prüfung kann ein Kolloquium angeboten und besucht werden.